



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Neu-Anspach

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Holger Bellino
Stadt Neu-Anspach
Bahnhofstraße 26
61267 Neu-Anspach

Eingang
09/02/2022

Fraktion Neu-Anspach

Regina Schirner
Fraktionsvorsitzende
Graf-von-Galen-Weg 8
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 96 22 54
Mail: reginaschirner@aol.com

Neu-Anspach, den 8. Februar 2022

Errichtung eines Downhill-Trails

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten, den nachstehenden Antrag mit auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wo und in welcher Form zeitnah - vorzugsweise im Sommer 2022 - ein Downhill-Trail errichtet werden kann.

Bei der Planung sollen unter anderem potentielle Nutzer*innen aller Altersgruppen, aber auch die erforderlichen Beteiligten der Stadt - wie Förster, Bauhof, Ordnungsamt, Streetworker und ggf. auch die Nachbarkommunen - einbezogen werden.

Begründung:

Beim Grenzgang der städtischen Gremien am 02.10.2021 machte der Förster auf den illegalen, aber sehr gut genutzten Trail im Westerfelder Waldgebiet aufmerksam.

Die Gremien waren überrascht und erstaunt über die Professionalität des Auf- und Ausbaus der Anlage und über deren starke Nutzung.

Allerdings wurden auch die Beeinträchtigungen für Forst und Tierwelt an dieser Stelle sowie größere Sicherheitsbedenken sehr anschaulich verdeutlicht.

Ein Rückbau des illegal angelegten Trails erschien und erscheint unabdingbar.

Da allerdings offensichtlich ein Bedarf und ein Bedürfnis an einem solchen Trail besteht, sollte dieser an geeigneter Stelle legal errichtet werden.

Ziele eines durch die Stadt angelegten Trails sollten u.a. sein:

1. Steigerung des Angebots und der Attraktivität von Freizeitanlagen für jugendliche und junggebliebene Nutzer*innen und damit Unterstützung des Leitmotivs: "Neu-Anspach ...die junge Stadt zum Leben".
2. Zurverfügungstellung einer sicheren Anlage

Kosten:

Die bisherige illegale Strecke wurde vollständig in Eigenleistung errichtet.

Die Kosten für die zukünftige offizielle Strecke können ebenfalls durch Eigenleistungen der (bisherigen) Nutzer*innen niedrig gehalten werden.

Ggf. ist gemeinsame Nutzung und damit eine IKZ mit den Nachbarkommunen denkbar.

Ebenso könnten Sponsoren zur finanziellen Unterstützung gesucht werden.

Wir bitten um Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen



Regina Schirner

Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Fraktion Neu-Anspach



Cornelia Scheer

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Fraktion Neu-Anspach